

Männer im Grundschullehramt

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. September 2022 15:17

Zitat von Zauberwald

Es hat sich viel geändert. Als ich Grundschülerin war, hatte ich nur männliche Grundschullehrer. In meinen Anfangsjahren gab es noch viel mehr Männer an den Grundschulen. Hier ist es heute so, dass sie entweder gar nicht vorhanden, kurz vor der Pension oder wenigstens Schulleiter sind. Einen ganz normalen mittelalten oder jungen Grundschullehrer ohne Funktionsstelle kenne ich ehrlich gesagt überhaupt nicht mehr. Würde mich unter all den Frauen auch nicht gut fühlen, ebenso wenig als einzige Frau unter Männern.

An meiner Grundschule (die ich 1978-1982 besucht habe) gab es - bis auf den Schulleiter, der aber in Pension ging, als ich in der 2. Klasse war und durch eine Schulleiterin ersetzt wurde - schon damals keine einzige männliche Lehrkraft.

Hingegen sind an der Grundschule, die der Sohn eines befreundeten Paares besucht, neben dem Schulleiter noch drei weitere männliche Lehrkräfte (von jung über mittleres Alter bis kurz vor der Pension stehend). Und an der Grundschule, die der Sohn eines anderen Paares aus unserer Bekanntschaft bis Sommer 2021 besucht hat, waren zu dem Zeitpunkt ebenfalls ein männlicher Schulleiter, drei weitere männliche Lehrkräfte (da weiß ich aber nichts über deren Alter) und ein Referendar.

Auch in meinem Bekanntenkreis gibt es einen Grundschullehrer (Mitte 40) und der Freund der Tochter von Bekannten studiert ebenfalls Grundschullehramt.

Aber auch hier natürlich mal wieder anekdotische Evidenz. Insgesamt ist der Anteil männlicher Lehrkräfte gegenüber den weiblichen an Grundschulen ja sehr gering.